

Halli Hallo und herzlich Willkommen zu einem weiteren Jungschar-Brief!

Gestern haben wir Himmelfahrt „gefeiert“ und nächste Woche steht schon Pfingsten an. Was es mit diesen beiden Feiertagen auf sich hat, habt ihr ja in den letzten Geschichten gelesen.

Heute möchten wir uns anschauen, was bei den **Jüngern** so passiert ist, nachdem sie an Pfingsten den Heiligen Geist bekommen haben.

Hoffentlich erinnert ihr euch auch noch daran, dass Jesus einen besonderen Auftrag für **Simon Petrus** hatte, nämlich sich um die neue christliche **Gemeinde** zu kümmern.

Petrus war derjenige, der in der Geschichte von letzter Woche den Menschen das **Evangelium**, also die gute Nachricht von Jesus, erzählt hat und somit **Tausenden von Menschen** geholfen hat, an **Jesus zu glauben**. Auch heute geht es wieder um ihn. Um **ihn und Johannes**, ein anderer der 12 Apostel, die Jesus gefolgt sind. Johannes ist auch derselbe, der das vierte Evangelium ‚Johannes‘ geschrieben hat. ;)

Jedenfalls gingen die beiden **in den Tempel** in Jerusalem, ein Ort, an dem **Gott** ständig **angebetet** wurde. Als sie dort ankamen, sahen sie einen **Bettler**, der am Eingang saß. Dieser Bettler konnte **nicht laufen**, er war schon sein ganzes Leben lang **gelähmt**. Deswegen saß er am Eingang des Tempels und bat die vorbeilaufenden Menschen um Geld. Auch die beiden Apostel Petrus und Johannes sprach er an, aber vermutlich erlebte er es viel zu oft, dass Leute ihn ignorierten, sodass er die Beiden gar nicht richtig anschaute.

Daher sagte Petrus: „**Sieh uns an!**“

Der Bettler dachte, er würde nun etwas Geld bekommen und schaute hoch zu den beiden. Aber Petrus hatte kein Geld! Stattdessen sagte er zu ihm: „Was ich habe, das gebe ich dir. **Im Namen von Jesus Christus: Steh auf und geh!**“

Was denkt ihr, was passiert ist? Der Mann, der seit seiner Geburt nicht laufen konnte, **stand plötzlich auf und ging umher!** Er ging und hüpfte vor Freude und lief in den Tempel um **Gott** für das Wunder zu **loben**.

Ein **Wunder**, das wir sonst fast nur von Jesus kennen. Aber da die Jünger ja den **Heiligen Geist** bekommen hatten, konnten sie **in Jesus‘ Namen** jetzt auch Wunder vollbringen!

Die ganzen Menschen im Tempel waren total **überrascht**, sie kannten den Bettler ja und wussten, dass er gelähmt war. Niemand konnte abstreiten, dass hier ein echtes Wunder geschehen ist und so **versammelten sich viele** um Petrus und Johannes.

Daher nutzte **Petrus** auch diese **Gelegenheit** um im Tempel **von Jesus zu erzählen**. Dem Jesus, den die Menschen in Jerusalem **erst kurz vorher zum Tod** am Kreuz **verurteilt** hatten. Dem Jesus, der den Menschen **trotzdem vergeben** möchte und sie dazu aufruft, an ihn zu **glauben** und ihm zu **folgen**.

Die Menschen kamen doch in den Tempel, um **Gott anzubeten**. Da brauchten sie sich nicht zu wundern, wenn **Gott** vor ihren Augen auch **Wunder tut**. Und mit derselben **göttlichen Kraft**, mit der der **Bettler geheilt** wurde, wurde **Jesus** auch **von den Toten** wieder zum Leben **erweckt**.

Auch nach dieser **Predigt** fingen **viele Menschen** in Jerusalem an, an Jesus zu **glauben** und die Gemeinde wurde noch größer.

Leider gab es aber auch **einige** israelitische **Männer**, denen das gar **nicht gefiel**. Sie hatten sich schon immer **über Jesus geärgert**, als er noch da war und den Menschen predigte. Sie hatten gehofft, dass das Thema vorbei sei, wenn sie ihn zum Tode verurteilen würden.

Aber jetzt liefen **seine Jünger** rum und **erzählten** er sei von den Toten auferstanden und taten auch noch **Wunder**, was alle bezeugen konnten! Aus Verzweiflung ließen sie Petrus und Johannes einfach **verhaften**.

Die beiden wurden vor einen **Rat** aus führenden Männern des Volkes gebracht und **verhört**, in wessen Namen und wie sie den Bettler geheilt hätten. Petrus stand **mutig** auf und **erzählte wieder von Jesus!**

Das **ärgerte** die Männer im **Hohen Rat**, aber da alle das Wunder gesehen hatten, konnten sie nicht wirklich etwas dagegen sagen. Trotzdem **verboten** sie den beiden Aposteln, weiter **von Jesus zu erzählen!**

Da antworteten die Beiden nur: „Was meint ihr, **will Gott, dass wir euch mehr gehorchen als ihm?** Wir **können nicht aufhören**, von dem zu erzählen, was wir gesehen und gehört haben.“

Ihr erinnert euch ja auch noch daran, dass es Jesus' letzter Auftrag an seine Jünger war, **der ganzen Welt von ihm zu erzählen!**

Der Hohe Rat drohte den Beiden nochmal, aber sonst konnten sie eigentlich nichts tun. Also ließen sie die Petrus und Johannes wieder gehen.

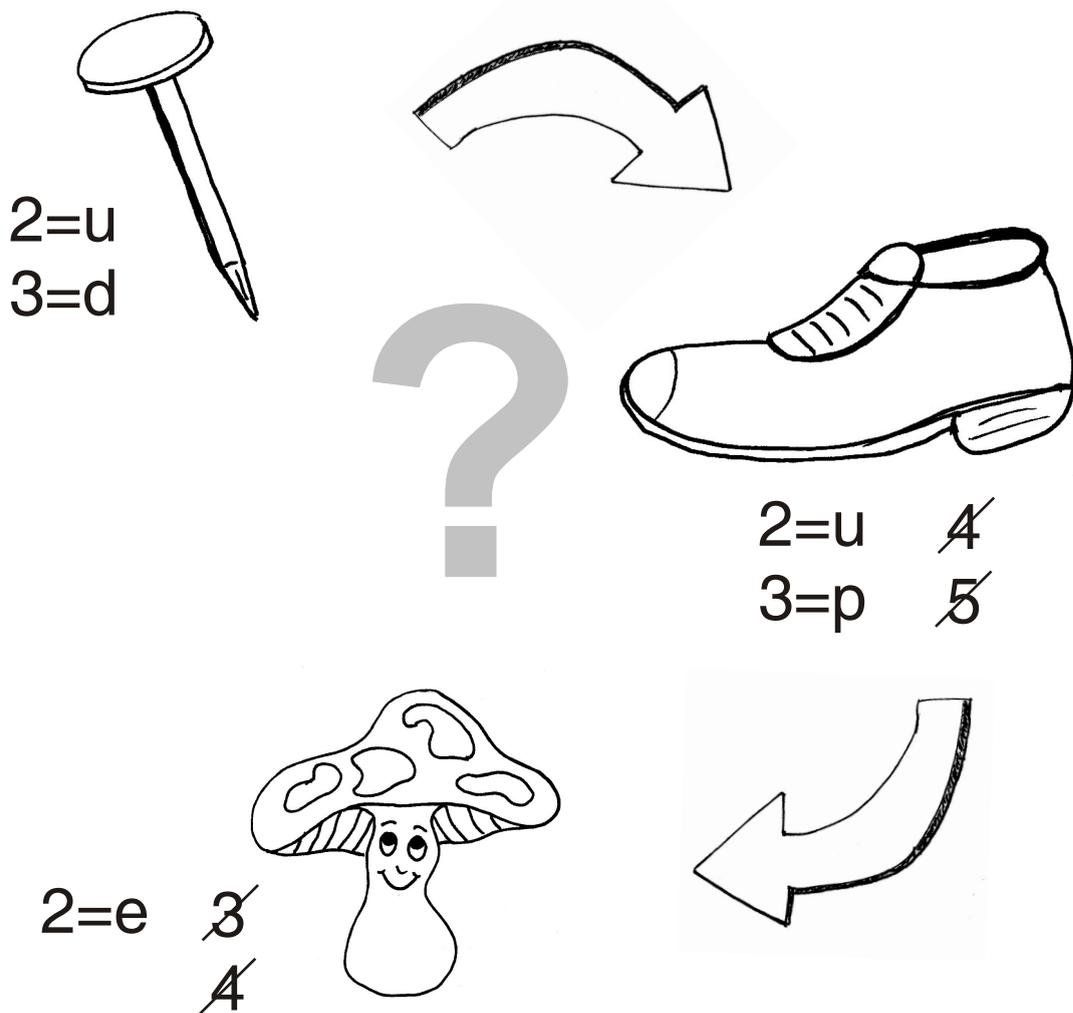
Die beiden Apostel gingen **zurück zu den anderen Jüngern** und erzählten ihnen, was passiert sei.

Da **beteten alle** zu Gott, **dankten** ihm, dass Petrus und Johannes wieder freigelassen wurden und **baten ihn um viel Mut**, weiterhin den Menschen die gute Botschaft zu erzählen, selbst wenn sie **Widerstand** und sogar **Verfolgung** erleben würden.



Rebus Rätsel - Nr.1

Finde das Lösungswort! Hierbei musst du bei den einzelnen Gegenständen, die angegebenen Buchstaben streichen oder gegen andere Buchstaben austauschen. Am Ende des Rebus-Rätsel entsteht ein neues Wort. Das Lösungswort!



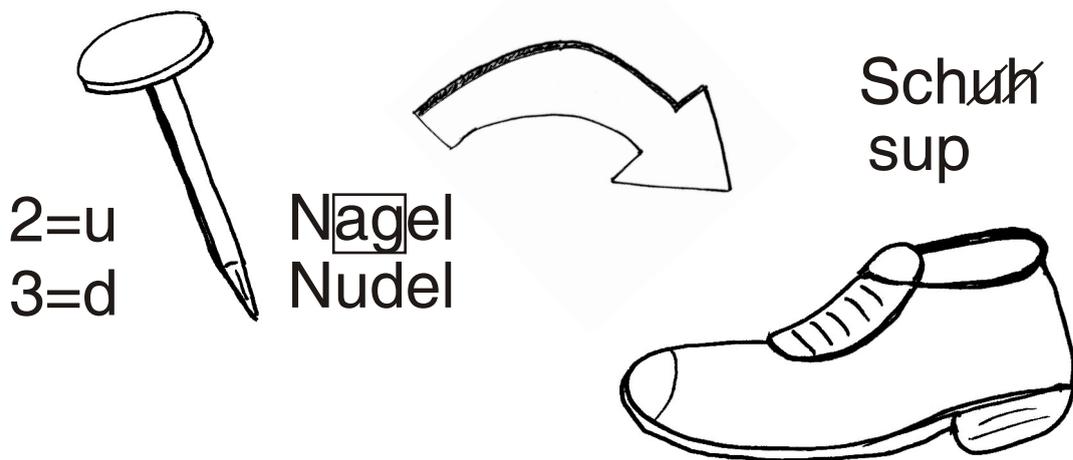
Lösungswort

Lösung auf Seite 2



Rebus Rätsel - Nr.1

Finde das Lösungswort! Hierbei musst du bei den einzelnen Gegenständen, die angegebenen Buchstaben streichen oder gegen andere Buchstaben austauschen. Am Ende des Rebus-Rätsel entsteht ein neues Wort. Das Lösungswort!



Nudelsuppe

Lösungswort

Lösung

